

Dialog in der Galerie Rowland Kutschera

Veröffentlicht von: [Galerie Rowland](#)

Veröffentlicht am: 14.10.2010 16:32

Rubrik:

(Presseportal openBroadcast) -

Erfolgreiche Ausstellungseröffnung Galerie Rowland Kutschera zum Start der Art Berlin 2010

Berlin 13. Oktober 2010. Die deutsch- amerikanische Galerie Rowland Kutschera hat anlässlich des Starts der Art Berlin 2010 eine Vernissage veranstaltet. Rund 100 Besucher konnten sich von den Kunstwerkern dreier Damen überzeugen. "Kunst muss stark sein", sagt die einfühlsame US - deutsche Martina Nitsche,. Sie zeigt in Berlin ihr Gefühls- Habitat des Manhattans der 90er Jahre und ermöglicht den Seelenaustausch ihrer New Yorker Jahre. Die Visionen ähneln Metropolis und Santana, so die Ausstellungsbesucher. DJ Olivier Goedicke von Dons musste direkt nach der Vernissage von Berlin nach Moskau, nahm sich aber noch die Zeit für einen Besuch der Galerie, wo ihm das Bild mit dem Titel Deep Blue besonders gefiehl.

Martina Nitsche beschreibt nicht nur die Seele und den Körper der Jahrtausendwende in neuen Formen und Farbbegriffen sondern verschafft mit ihren Bildern auch mögliche Blickwinkel "unserer umweltverändernden Verhaltensweisen, welche uns selbst - in uns- und die Umwelt elementar in Dimensionen schieben die Schwindel auslösen".

Tania Jacoby zaubert zart und hauchdünne lineare Traumwelten, in denen Mythos und Märchen sich begegnen, während sich in der Welt von Christina Hinrichs Dämonen begegnen.

Die Besucher der Galerie erlebten die Wucht der synthetischen New Yorker Seele aus der kapitalistischen und hungrigen Welt, global und Vulkanisch ausgestellt, im eruptiven Pankow, wo einst Fidel Castro die Ossietzkystraße im Convertible entlangfuhr. Die Bilder der Anderen ist zu sehen bis zum 30. Oktober in der Galerie Rowland Kutschera

Pressekontakt:

Galerie Rowland Kutschera

Frank Kutschera

Baumbachstraße 17 13189 Berlin

030/ 45976861

galerierowlandkutschera@gmail.com

[http:// www.rowland- kutschera.com/](http://www.rowland-kutschera.com/)

Firmenportrait:

David J. Rowland und Frank Kutschera, zwei begeisterte Architektur- und Kunstliebhaber, haben am Berliner Baumbachpark einen idealen Raum für ihre Galerie gefunden. Hier atmet der alte Berliner Geist der Boheme frische Luft. In einem kürzlich renovierten Haus werden sie ihrem Publikum neue aufregende Kunst präsentieren und so Kunst und Architektur miteinander verbinden. Liebevoll restaurierte Architektur des vorvergangenen Jahrhundertwechsels trifft hier auf moderne Kunst. In regelmäßigen Abständen werden nationale und internationale Künstler ihre Werke in dieser spektakulären Umgebung präsentieren.

Zentraler Schwerpunkt der Galerie ist die moderne, zeitgenössische Kunst, wobei der künstlerische Austausch zwischen Berlin und New York ein Leitmotiv darstellt. So werden Künstler aus den Vereinigten Staaten und aus der Bundesrepublik abwechselnd in der Galerie ausstellen.

Rowland, Rechtsanwalt aus New York, und Kutschera, Architekt aus Hamburg, verbindet seit vielen Jahren eine Freundschaft und die Leidenschaft für Architektur und Kunst. Mit der Galerie am Baumbachpark können sie nun zum ersten Mal beides miteinander verbinden.